

Gesundheit ist keine Handelsware: Wir fordern die Einhaltung der gesetzlichen Vorsorgepflicht!

Appell unabhängiger deutscher Ärzte, Wissenschaftler und Techniker

Für eine unabhängige Forschung gehören gesundheitliche Beeinträchtigungen, chronische Erkrankungen und mögliche genetische Schädigungen seit langem zum gut dokumentierten Wirkungsspektrum magnetischer und elektromagnetischer Felder. Dennoch erleben wir seit Jahren eine lawinenartig fortschreitende Überfrachtung unserer Wohngebiete mit immer neuen Varianten schnurloser Techniken, die von Bund und Ländern gefördert wird. UMTS, WLAN, DECT-Telefone und Wimax sind nur einige ihrer bekanntesten Formen. Doch seit Jahren häufen sich nicht nur die Nachweise der Schädlichkeit, sondern auch die Indizien und Beweise, daß der hohe Grad industrieseitiger Forschungsfinanzierung „die Auswertung und Interpretation von Forschungsergebnissen in der Richtung einer Unterdrückung möglicher Gesundheitsrisiken beeinflusst“¹, was die Risiken potenziert. Von der Mobilfunkindustrie angebotene Schulungen von Ärzten sind in diesem riskanten Fördersystem nur die Spitze des Eisbergs.

Mit der zitierten *Benevento Resolution*, die die *Catania Resolution* von 2002 aktualisiert und fortschreibt, hat eine Konferenz der Internationalen Kommission für Elektromagnetische Sicherheit (ICEMS) dieses Mißverhältnis kritisiert und dazu aufgerufen, „Strategien zum Schutz der Volksgesundheit durch die sinnvolle Anwendung des Vorsorgeprinzips“ zu entwickeln.² Die Unterzeichner dieses Appells schließen sich der Benevento Resolution vollinhaltlich an. Sie sehen Deutschland von dem bezeichneten Ziel weiter entfernt denn je:

1. Bereits die Versteigerung der UMTS-Lizenzen war aus der Sicht unabhängiger Forschung nicht zu rechtfertigen. Denn schon zu diesem Zeitpunkt gab es genügend Hinweise auf eine Gefährdung der Bevölkerung. In einem sprunghaften Anwachsen haben sie sich seither zu Nachweisen von Schädigungen verdichtet. Das aber macht die für den 12. Dezember 2006 angekündigte Versteigerung der Wimax-Frequenzen vollends zu einem unverantwortlichen Verstoß gegen den Vorsorgeauftrag nach Artikel 2.2 des Grundgesetzes sowie Artikel 174 des EG-Vertrags. Denn während die Wirkungen der neuen Technik mit Frequenzen neuartiger Bereiche, Reichweiten und Leistungsflußdichten noch unerforscht sind und nicht einmal die Ergebnisse aus dem bundeseigenen Forschungsprogramm Mobilfunk vorliegen, sollen bei Wimax offenbar überhastet vollendete Tatsachen geschaffen werden: nach dem UMTS-Handel die zweite Versteigerung von Volksgesundheit - im Hause des Wirtschaftsministers. Gesundheit ist keine Handelsware zur Verbesserung von Haushaltslagen!
2. Dabei häufen sich für zahlreiche Gebiete der Wirtschaft auch die Nachweise, in welchem Umfang Profitgier und Wissenschaftskorruption die Wege der Forschung gelenkt und Vorsorgemaßnahmen unterbunden haben, obwohl die Risiken seit langem bekannt waren. In der Geschichte des Rauchens, des Asbests und der Holzschutzmittel hat das Millionen von Menschen das Leben gekostet - was auch deutsche Regierungen mit zu verantworten haben. Soll sich das enttarrte Schema von Umweltskandalen mit politischer Unterstützung beliebig fortsetzen?
3. Die *Benevento Resolution* verweist auf das Trügerische der Annahme, daß Schädigungen unterhalb eingeführter Grenzwerte nicht zu erwarten seien: „Argumente,

¹ So Pt. 3 der Anm. 2 aufgeführten *Benevento Resolution*

² Veröffentlicht am 19. September 2006, von 31 angesehenen Wissenschaftlern aus aller Welt unterschrieben; hier zitiert nach der Übersetzung durch Bürgerwelle Schweiz

wonach schwache (niedrigintensive) EMF nicht in der Lage seien, biologische Systeme zu beeinflussen, repräsentieren nicht das gegenwärtige Spektrum der Wissenschaftsmeinung“, heißt es in Pt. 4 der Resolution. Unter Pt. 6 wird generell auf die eingeschränkte Brauchbarkeit von Grenzwerten und die Gefahr ihrer wirtschaftspolitischen Instrumentalisierung hingewiesen. Die deutschen Grenzwerte, die millionenfach über den von Ärzten und Wissenschaftlern empfohlenen Vorsorgewerten liegen, sind für beides ein eindrucksvoller Beleg. Sie schützen industrielle und wirtschaftspolitische Interessen – nicht die Bevölkerung.

4. Die Regierungen in Bund und Ländern ergänzen ihren grenzwertzentrierten Verbraucherschutz gern um die Berufung auf Gremien von zweifelhafter Autorität. Die ICNIRP, der wir die Grenzwerte verdanken, ist ein industrienaher Privatverein, dessen verhängnisvolles Wirken bereits von Neil Cherry entlarvt wurde.³ Dem Bundesamt für Strahlenschutz hat der Wissenschaftsrat ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Und der Mobilfunksektor der WHO ist unter dem Direktor Mike Repacholi zum Paradebeispiel einer von der Mobilfunkindustrie unterwanderten Gesundheitspolitik geworden.
5. Es ist nur folgerichtig, daß der auf solchen Grundlagen entwickelte Verbraucherschutz diesen Namen nicht verdient. Die Fetischisierung der Grenzwerte, die Annahme einer einheitlichen menschlichen Robustheit, die angebliche Irrelevanz von beobachteten Schädigungen von Tieren und Pflanzen für den Menschen, ein für Bioorganismen unbrauchbares Postulat ‚exakter‘ Schädigungsnachweise - das alles ist kein Verbraucherschutz, sondern ein wissenschaftliches und politisches Armutzeugnis!
6. Die extreme „Auflösung der Verantwortlichkeit“, die der Staatsrechtler Herbert von Arnim in seinem Buch *Vom schönen Schein der Demokratie. Politik ohne Verantwortung – am Volk vorbei* dem Föderalismus spezifisch deutscher Prägung vorwirft,⁴ zeigt sich an der Hochfrequenzpolitik in paradigmatischer Zuspitzung. Gelegentliche Aussagen des Bundesumweltministers sehen die Bundesländer für den konkreten Verbraucherschutz verantwortlich. Die Bundesländer aber gründen ihren Verbraucherschutz wiederum auf die vom Bund vorgegebenen Grenzwerte und kümmern sich nicht um beobachtbare Schädigungen darunter. Der Leidtragende dieses zirkulären Verschiebebahnhofs von Verantwortlichkeiten ist der Bürger.
7. Wo sich auch die Justiz lediglich auf die vorgegebenen Grenzwerte zurückzieht, ist die demokratische Gewaltenteilung einer neuartigen wirtschaftspolitischen Gleichschaltung gewichen, die die faktische Entrechtung und Entmachtung des Bürgers besiegelt - im Namen des demokratischen Rechtsstaats!
8. Ein immer größerer Prozentsatz der Bevölkerung bezahlt die Milliardenprofite von Industrie, Gewerbe und Staat nicht nur mit gesundheitlichen Opfern, sondern auch mit Wertminderungen des Eigentums, die sich hochgerechnet auf ganz Deutschland zu Billionen addieren. Er bezahlt sie auch damit, daß ihm ein grenzwertberuhigter und in die Geschäfte der Industrie verstrickter Staat immer mehr Regionen unbewohnbar macht und gesundheitliche Folgen, neuartige Vertreibungen von Bürgern oder ein aufgezwungenes Leben in Kellern und Schutzanzügen - in Zeiten des Friedens! - ignoriert. Ist es zu wundern, wenn die Utopie einer neuen deutschen Teilung an Boden gewinnt, in der sich Modellregionen der Schnurlosigkeit, aber auch solche ohne elektromagnetische Überflutung frei nebeneinander entfalten dürfen? Und in ein paar Jahren wüßte man, welche Gesellschaft mit ihren Vorstellungen von Volksgesundheit, Demokratie und Kultur auch wirtschaftlich erfolgreicher war!

³ Neil Cherry: Criticism of Health Assessment in the ICNIRP Guidelines for Radiofrequency and Microwave Radiation, Lincoln University, New Zealand 2000

⁴ Vorwort zur Taschenbuch-Ausgabe, 2. Aufl. München 2002

9. Im Urteil einer industrieunabhängigen Forschung ist das Ergebnis der gegenwärtig betriebenen Ausbreitung elektromagnetischer Hochfrequenz nicht Fortschritt, sondern gesundheits- und sozialpolitische Demontage. Die Folgen einer Hochfrequenzpolitik, die mit Hilfe von Falschdarstellungen, politischer Arroganz und einer instrumentalisierten Justiz immer mehr Menschen, ja ganzen Regionen aufgezwungen wird, zeichnen sich längst ab: eine um sich greifende Verachtung für alle in Bund und Land politisch Verantwortlichen, ohnmächtige Wut und Resignation, aber auch wachsende Bereitschaft zur Gewalt. Und was vordergründig als wirtschaftlicher Erfolg ausgegeben wird, ist weitergedacht ein wirksamer Beitrag zu einem unbezahlbaren Gesundheitssystem - mit drastischen Folgen auch für eine gesunde Wirtschaft.
10. Nicht nur Klimaschutz und Gentechnik, sondern auch der gegenwärtige Wahn der Schnurlosigkeit gefährdet die Grundlagen unseres Lebens. Die bayrische Rinderstudie und eine soeben abgeschlossene vergleichbare Studie in der Schweiz bestätigen schwerwiegende Schädigungen am Beispiel der Viehwirtschaft. Projektergebnisse, die gravierende Schädigungen auch des Baumwuchses nachweisen, bleiben kurzerhand unveröffentlicht. Und in regierungsamtlichen ‚Aufklärungsbroschüren‘ dürfen Wissenschaftler, die für ihre enge Kooperation mit der Industrie bekannt sind, der Bevölkerung versichern: „Technische Geräte sind offenbar wesentlich störanfälliger für Mikrowellen als der menschliche Organismus“.⁵ Wie störanfällig gerade menschliche Organismen gegenüber Mikrowellen sind, zeigt in besonderem Maße die vorliegende internationale Forschung zu Schädigungen von Kindern. Sie nicht zur Kenntnis zu nehmen, ist ein politisches Verbrechen an der Zukunft von Generationen.
11. Statt mit ihrem Geld die Lenkung der Wahrheit zu organisieren, sollte besonders die Mobilfunkindustrie mehr in die Entwicklung risikoärmerer Formen schnurloser Kommunikation investieren, wenn sie sich selbst eine krisenfreie Zukunft sichern will. Der Technologie-Chef der Telekom Austria, Helmut Leopold, fand als erster Mobilfunkbetreiber zu einer noch kühneren Vorstellung von Fortschritt zurück: Er würdigte das Festnetz als Zukunft der Kommunikation: Denn verglichen mit den unbegrenzten Möglichkeiten von Lichtleiter-Fasern seien die Leitungskapazitäten der Luft lächerlich gering.⁶
12. Ebenfalls in Österreich haben soeben Wissenschaftler und ein Drittel der Mitglieder des Nationalrats eine Verfassungsklage wegen Verfassungswidrigkeit wesentlicher Teile des Telekommunikationsgesetzes von 2003 angestrengt. Der 32-seitige Text⁷ bietet auch eine umfassende Darlegung bekannter Schädigungsnachweise, die jedem deutschen Politiker und Wissenschaftler, der Mitverantwortung für die deutsche Hochfrequenzpolitik trägt, zur Lektüre empfohlen sei. Bindeglieder der Argumentation sind u. a. die signifikanten Verstöße gegen den Gleichheitsgrundsatz, die Achtung des Privat- und Familienlebens und des Nachbarnschutzes.⁸ In Deutschland wären analoge Verfassungsklagen längst überfällig!

Die Unterzeichner dieses Appells verstehen sich als unabhängige Vertreter ihres Faches. Sie halten die Verpflichtung auf die Wahrheit sowie das Wohl der Menschen für die unverzichtbare Grundlage jeder theoretischen wie angewandten Wissenschaft. Sie appellieren aus diesem Selbstverständnis heraus an alle politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern:

⁵ So der letzte Satz einer Schrift von Norbert Leitgeb und Jiri Silny: *Mobilfunk und Funkwellen: Informationen, Fakten, Antworten*, hg. vom Saarländischen Ministerium für Justiz, ‚Gesundheit und Soziales, Saarbrücken 2005, S. 22; davor auch in Baden-Württemberg verbreitet

⁶ Information Newsletter Hartenstein, 18. November 2006

⁷ Rechtsanwaltskanzlei Galanda & Oberkofler, Wien

⁸ Zum Widerstreit vom Mobilfunkpolitik und Menschenrecht vgl. die Publikation des Österreichischen Instituts für Menschenrechte von Wolfram Karl und Eduard C. Schöpfer (Hg.): *Mobilfunk, Mensch und Recht*, Salzburg 2006 (= menschenrechte konkret, Bd. 1)

- **Stoppen Sie die überhastete, der Abklärung von Risiken vorausseilende Versteigerung der Wimax-Frequenzen!**
- **Sorgen Sie für finanziell und politisch unabhängige Forschungsprogramme, in denen die profitinteressierten Verursacher der Risiken nicht deren Erforschung und Bewertung mitbestimmen!**
- **Verteidigen Sie die Freiheits- und Schutzbestimmungen des Grundgesetzes gegen eine Kommunikationsfunkpolitik, die zunehmend kommunikationslos über die Köpfe der Betroffenen hinweg betrieben wird und demokratische Grundrechte mit Füßen tritt!**
- **Setzen Sie sich dafür ein, daß Technik und Wirtschaftspolitik wieder in jene menschenrechtlichen und ethischen Schranken verwiesen werden, die Gemeingut der europäischen Demokratiegeschichte sind!**
- **Geben Sie uns eine demokratische Verfassung zurück, die keine Menschenopfer verlangt!**
- **Und sollte die Zeit für das alles schmerzlicherweise noch nicht reif sein: Regeln Sie wenigstens die Haftung aller Verantwortlichen für angerichtete gesundheitliche und materielle Schäden, wie das in der zivilisierten Welt üblich ist!**

Gezeichnet:

.....

.....

November 2006